



# DAX

## CHANCE ODER ABSTURZ

Ist die Angst vor dem Brexit  
übertrieben, sollten Sie jetzt  
in Aktien einsteigen?

### IN DIESER AUSGABE:

**DAX-Analyse:** Brexit-Blues  
und Italo-Banken..... S.2

**Amazon:** Starke Zahlen treiben  
Aktie auf neues Allzeithoch..... S.3

**Wissen für Anleger:** Aktienblasen.  
Wie Sie sich davor schützen..... S.5

**Deutsche Börse:** Fusion futsch?  
Kommt jetzt der Absturz?..... S.6

### MARKTÜBERSICHT 2016

MARKT	AKT. STAND	+/-
DAX	9.609	-10,6%
Euro Stoxx 50	2.835	-13,2%
Dow Jones Ind.	18.069	+3,7%
Hang Seng China Ent.	8.535	-11,7%
EUR/USD	1,1044	+1,6%
Gold (USD)	1.356	+27,8%
Brent Oil (USD)	46,44	+23,5%

Aktueller Stand vom 08.07.2016  
Veränderung der Märkte seit Jahresbeginn



**Jetzt**  
Spezial-Ausgabe zu  
Gold&Silber sichern  
- Hier klicken -

++ Lesen Sie [hier](#) unsere ausführliche  
Analyse zu den Folgen des Brexit +++

# DAX: BREXIT-BLUES UND ITALO-BANKEN

DER DAX IST WIEDER ZURÜCKGEFALLEN, DENN NEUE KAUFGRÜNDE FINDEN SICH NUR SCHWER. IMMERHIN: IN DEN USA SIEHT ES BESSER AUS.

**I**mmer noch völlig unklar ist, ob, wann und wie der Brexit vollzogen wird und wie danach das Verhältnis Großbritanniens zur EU aussehen wird. Die politische Klasse des Landes ist immer noch mit sich selbst beschäftigt, vieles bleibt im Ungewissen. Genau das ist schlecht für die Aktienkurse.

Derweil schaffen manche Firmen Fakten und manche Anleger bekommen kalte Füße, insbesondere am britischen Immobilienmarkt. Einige britische Immobilienfonds mussten inzwischen geschlossen werden, da zuviele Anleger ihre Anteile zurückgeben wollen. Die Angst vor einer platzenden Immobilienblase hat sicherlich einen realen Hintergrund, scheint aber im Moment übertrieben. London bleibt mit Sicherheit auch nach einem Brexit ein gefragter Standort. Auch in Italien gibt es neue Symptome, die an die Finanzkrise 2008 erinnern. Laut italienischer Zentralbank gelten Kredite im Volumen zwischen 209 und 348 Mrd. Euro



- **AKTUELLER KURS**  
9.609,18 Punkte
- **UNTERSTÜTZUNGEN**  
9.530, 9.400, 9.330, 9.130
- **WIDERSTÄNDE**  
9.700, 9.800, 9.950, 10.070
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**  
-443 Punkte
- **DAX-KGV 2016€**  
11,7 (langfr. Durchschnitt: 14,8)
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig → langfristig ↗

als faul. Zwar haben die Banken das meiste schon abgeschrieben, 40 Mrd. Euro sind aber immer noch offen. Die Großbanken UniCredit und Intesa Sanpaolo stehen noch vergleichsweise „gut“ da. Analysten sehen die Ursache der Misere in der jahrelangen italienischen Wachstumsschwäche. Doch wie soll das Problem gelöst werden? Im Moment ist das völlig unklar, die Vorschläge reichen von pleite gehen lassen bis Verstaatlichung. Kein Wunder dass die Bankaktien derzeit stark unter Druck stehen.

## FAZIT

Die Lage in Europa bleibt verzwickelt. In den USA sieht es dagegen deutlich besser aus, das zeigten die starken US-Arbeitsmarktdaten für Juni. Für den DAX bleiben die Aussichten trotzdem eher trübe. Immerhin ist durch den erneuten Anstieg über den Widerstand bei 9.500 Punkten die Chance auf eine Stabilisierung gestiegen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Böhms DAX Strategie · ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Fax +49 (0)931 / 2 98 90 89  
www.boehms-dax-strategie.de · info@boehms-dax-strategie.de

**Redaktion:**  
Stefan Böhm (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger

**Urheberrecht:**  
In Böhms DAX-Strategie veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

**Haftung:**  
Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben

ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Optionsschein-Anlagen bieten die Chance, eine sehr hohe Performance auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Diese Chance wird jedoch mit einem gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage deutlich erhöhten Risiko erkaufte. Im schlechtesten Fall ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Der Anteil von Optionsscheinen in einem Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei allen Anlageformen ist zu beachten, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist. Die in Böhms DAX Strategie enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Böhms DAX Strategie/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Böhms DAX Strategie/ATLAS

Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

**Disclaimer:**  
Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, TecDAX®, SDAX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden von der Deutschen Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung der Deutschen Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

**Bildnachweise:** © imgendesign | istockphoto, © Axel Kock | Fotolia.com, © Seite23 | Fotolia.com, © destina | Fotolia.com

# AMAZON-AKTIE: NEUES KAUF-SIGNAL!

AMAZON MÜNZT STEIGENDE UMSÄTZE ENDLICH IN GEWINNE UM, AUCH DANK DEM BOOMENDEN CLOUDGESCHÄFT.

**A**mazon trotzte eindrucksvoll dem Brexit-Chaos an den Aktienmärkten. Nach einem kurzen Rücksetzer stieg die Onlinehandel-Aktie auf ein neues Allzeithoch. Für prozyklische Anleger ergeben sich dadurch Chancen. Nicht wenige Anleger sahen den unstillbaren Expansionsdrang von Amazon-Chef Jeff Bezos in den letzten Jahren mit Unbehagen, denn die ehrgeizigen Wachstumspläne kosteten (und kosten) viel Geld, ehe Sie in der Zukunft umso mehr Ertrag einbringen sollen. Das Bild hat sich inzwischen jedoch gewandelt.

**„Das Cloudgeschäft hat sich für Amazon zum Gewinntreiber entwickelt.“**

Zwar eröffnet Amazon nach wie vor gerne neue Baustellen, allmählich werden jedoch die Erfolge der Expansionsstrategie sichtbar. Die letzten Quartalszahlen waren sehr erfreulich, es wurde wieder einmal ein Rekordergebnis präsentiert. Vor allem die Cloudsparte AWS (Amazon Web Services) konnte überzeugen. AWS bietet Unternehmen Serverleistung aus dem Netz an. Viele Unternehmen, vom Großunternehmen bis zum Start-up, nehmen dieses Angebot wahr. Selbst Großkonzerne



- **AKTUELLER KURS**  
743,74 US-Dollar
- **WKN / ISIN**  
906866 / US0231351067
- **AMAZON-KGV**  
2016e: 136 / 2017e: 73,6
- **DIVIDENDENRENDITE**  
2016e: 0,0 Prozent
- **MARKTKAPITALISIERUNG**  
348,052 Mrd. USD
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig ↗ langfristig ↗

wie Salesforces und Netflix bedienen sich bei AWS. So ist es kein Wunder, dass die Mitbewerber in diesem Bereich, unter anderem Microsoft und Google, mit dem Wachstum bei AWS nur schwer mithalten können. Nicht nur Freude bereitet dagegen das Handelsgeschäft, dennoch stimmt die Richtung. Amazon ist endlich profitabel, ohne dass das Wachstum an Dynamik verlieren würde. Der optimistische Ausblick für das laufende Geschäftsquartal ist nur ein Indiz für diese sehr erfreuliche Wandlung. Die Prognosen der Analysten für Umsatz und Gewinn können sich daher sehen lassen: Von 2015 bis 2018 soll sich der Umsatz fast verdoppeln und der Gewinn soll sich sogar verachtfachen! Freilich wird die Konkurrenz Amazon nicht kampflos das Feld überlassen, so dass ein Preiskrieg im Cloudge-

schäft wahrscheinlich ist. Die Prognosen könnten sich dadurch als zu optimistisch herausstellen. Im Handelsgeschäft hat Jeff Bezos allerdings gezeigt, dass er über einen sehr langen Atem verfügt. Amazon bleibt für chancenorientierte Anleger langfristig daher sehr interessant.

## FAZIT

Die neuen Geschäftsfelder sind die Wachstumstreiber für die Zukunft, die Rentabilität des Unternehmens sollte nicht mehr allzu stark unter der Wachstumspolitik von Jeff Bezos leiden. Es gibt attraktive [Bonuszertifikate](#) auf die Aktie, die bei einem Sicherheitspuffer von fast 30 Prozent eine Rendite von 15 Prozent pro Jahr bieten.

Spar-Aktion!

# SICHERN SIE SICH DEN DAXVESTOR FÜR EINEN MONAT GRATIS!

## IHRE VORTEILE:

- » 2 Top-Musterdepots
- » Top-Redaktion: Mehr als 50 Jahre Börsenerfahrung
- » E-Books und Spezial-Ausgaben (Wert 189 Euro)
- » **Gold-Spezial:** Jetzt Gold kaufen oder abwarten?
- » **DAX-Spezial:** Alle 30 DAX-Aktien im Check!
- » **Aktion:** 6 Monate lesen + 1 Monat gratis

Ihr Gutscheincode: **DAX+1**



Jetzt sparen:

**WWW.DAX-VESTOR.DE/BESTELLEN**

» HIER KLICKEN & SPAREN

# AKTIENBLASE: ZU VIEL OPTIMISMUS

WAS IST EINE AKTIENBLASE UND WIE ENTSTEHT SIE? WIE SIE SICH MIT ANTIZYKLISCHEM INVESTIEREN VOR DEN FOLGEN SCHÜTZEN KÖNNEN.

**I**m Allgemeinen wird dann von einer Aktienblase gesprochen, wenn die Kurse – meistens auf der Grundlage zahlreicher Spekulationen – über einen längeren Zeitraum hinweg deutlich angestiegen sind. Ein solch markanter Kursanstieg, der vielfach gar nicht oder nur in geringem Umfang von Konsolidierungen unterbrochen wird, kann unter Umständen dazu führen, dass sich eine Aktienblase aufbaut. Meistens sind unüberlegte Investitionen von Privatanlegern die Ursache. Aufgrund des bereits gestiegenen Markt-Niveaus möchten Investoren gerne „dabei sein“ und in Aktien investieren, obwohl das Umfeld gar nicht so positiv ist. **Psychologische Faktoren, wie die Angst etwas zu verpassen oder die Gier nach schnellen Gewinnen, spielen hier eine große Rolle** (siehe hier: [„Die 9 Todsünden von Anlegern“](#)).

Mit diesem Investment geht oftmals eine sehr hohe Risikobereitschaft einher, sodass selbst solche Anleger investieren, die sonst eher sicherheitsorientiert sind. Noch bedenklicher: Häufig ist sogar ein Investment auf Kreditbasis mit im Spiel. Das heißt, Anleger investieren Geld in Aktien, das sie gar nicht haben. Fallen die Aktienkurse, dann können die Kredite womöglich nicht zurückgezahlt werden.

**Es ist in der Praxis nicht einfach, Aktienblasen zu erkennen.** Oftmals wird auch zu früh von einer Aktienblase gesprochen und die Kurse an den Börsen sind zurecht gestiegen. Nicht selten wird eine Aktienblase aber auch zu spät erkannt. Die 6 typischen Kennzeichen einer Aktienblase nenne ich Ihnen in dieser [Infografik \(hier klicken\)](#). Sie werden sehen, keine der genannten Merkmale ist aktuell erfüllt. Korrekturen am Aktienmarkt sind jederzeit möglich, aber das Platzen einer Blase droht derzeit nicht.

Die Entwicklung hin zur Aktienblase ist für Anleger noch nicht problematisch, ganz im Gegenteil. Kritisch wird es erst dann, wenn die aufgebaute Aktienblase platzt.

Welche negativen Folgen dies haben kann, zeigte sich in der Vergangenheit beispielsweise um die Jahrtausendwende herum. Zur damaligen Zeit platzte nämlich die sogenannte **Technologieblase**, nachdem insbesondere die Aktien des Neuen Marktes regelrecht einbrachen. Damals konnten Anleger zwar zunächst sehr hohe Gewinne erzielen, jedoch verloren die Aktien nach dem Platzen der Blase anschließend zum Teil bis zu 90 Prozent ihres Wertes.

Es gibt zwar keinen festgelegten Grund, warum eine Aktienblase letz-

tendlich platzt, jedoch besteht die Ursache meistens darin, dass einige Anleger daran zweifeln, dass die hohen Kursgewinne gerechtfertigt sind, und **beginnen, Gewinne mitzunehmen**. Auch die die Angst vor dem Platzen einer Blase selbst führt bei den investierten Anlegern häufig zum Verkauf der Position oder gar zu Panikverkäufen. Experten sprechen in diesem Zusammenhang von einer „self-fulfilling prophecy (selbsterfüllende Prophezeiung).

## FAZIT

Leider können Sie sich nicht komplett vor den Folgen schützen, wenn eine Aktienblase platzt. Wichtig ist es jedoch, dass Sie nicht blind investieren, nur weil sich die Börsen bereits seit geraumer Zeit steigen. Kurzfristig kann es aber Gewinne bringen, in steigende Kurse an den Börsen hinein zu investieren. Langfristig hat es sich als erfolgreicher erwiesen, **antizyklisch** zu investieren. Also Aktien zu kaufen, wenn die Kurse zuvor stark gefallen sind. Und dann zu verkaufen, wenn die Kurse stark gestiegen und alle noch euphorisch sind. Aber das erfordert starke Nerven und eine langfristige Denkweise.

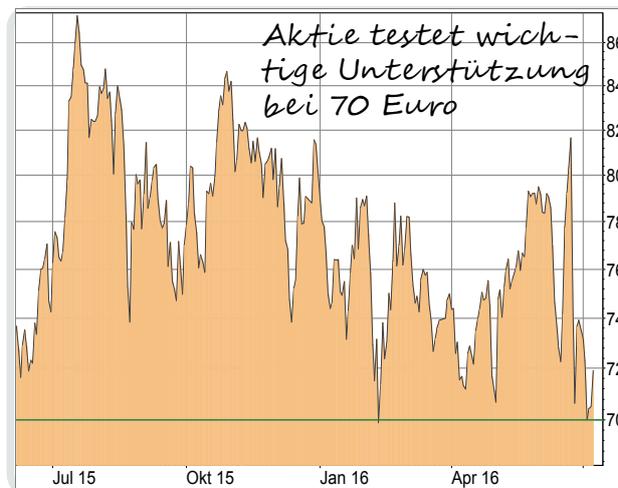
# DEUTSCHE BÖRSE: PLATZT DIE FUSION?

EINE BREXIT-FOLGE: DIE FUSION MIT DER LONDONER BÖRSE WACKELT BEDROHLICH. DROHT DER AKTIE NUN DER ABSTURZ?

**V**or dem Brexit-Votum der Briten war der Plan klar. Die Deutsche Börse übernimmt die London Stock Exchange (LSE), der Hauptsitz der fusionierten Börse ist in London. Nach dem Brexit-Votum ist nichts mehr klar. Schon zuvor gab es in der Politik und bei den Aufsichtsbehörden Widerstand gegen die Pläne zur Sitzverlegung nach London. Nun aber wurde den Fusionsgegnern ein neues, besonders stichhaltiges Argument auf dem Silbertablett serviert. Der Sitz der Frankfurter Börse kann nicht außerhalb der EU liegen.

**„Nicht nur die Aufsichtsbehörden sehen die Fusion mit London kritisch.“**

Zwar haben die Aktionäre der LSE mit großer Mehrheit für den Deal gestimmt, doch ob das überhaupt noch eine Rolle spielt, bleibt abzuwarten. Bafin-Präsident Felix Hufeld hat seine Bedenken deutlich zum Ausdruck gebracht. Das Wort der Bafin hat zwar Gewicht, ist aber nicht entscheidend. Aufhalten könnte die Fusion der hessische Wirtschaftsminister. Doch wie geht es nun weiter? Der Ball liegt ganz klar in London. Sollte die LSE darauf bestehen, dass der Hauptsitz in London liegen muss, dann dürfte die Übernahme mit gro-



- **AKTUELLER KURS**  
71,92 Euro
- **WKN / ISIN**  
581005 / DE0005810055
- **DT.-BÖRSE-KGV**  
2016e: 15,9 / 2017e: 14,6
- **DIVIDENDENRENDITE**  
2016e: 3,3 Prozent
- **MARKTKAPITALISIERUNG**  
13,593 Mrd. EUR
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig ↘ langfristig →

ßer Wahrscheinlichkeit platzen. Das wäre kurzfristig negativ für alle Beteiligten, insbesondere aber für den Börsenplatz London, der dann einen signifikanten Bedeutungsverlust erfahren dürfte. Sollte sich London aber bewegen, so könnte dies zu aller Nutzen sein.

Viel Zeit für eine Neuorientierung bleibt jedoch nicht mehr. Die Aktionäre der Deutschen Börse sollen bis zum 12. Juli ihre Aktien in Papiere des neuen Unternehmens tauschen. Nicht wenige Aktionäre werden sich dies genau überlegen, denn durch den Absturz des Pfunds und der Kursschwäche der LSE-Aktie laufen Sie Gefahr, dass sie zu teuer einsteigen. Manche Analysten halten es daher für möglich, dass den Aktionären der Deutschen Börse als Beruhigungsspiel eine

Sonderdividende angeboten wird. Die Aktie hat auf die neue Unsicherheit mit deutlichen Kursverlusten reagiert. Sie notiert nun an der Unterstützung bei 70 Euro. Sollte diese Chartmarke unterschritten werden, muss aus charttechnischer Sicht mit weiteren Kursverlusten gerechnet werden.

## FAZIT

Ein Scheitern der Fusion kann nicht mehr ausgeschlossen werden. Für die Aktie der Dt. Börse würde dies kurzfristig negative Auswirkungen haben, denn die erhofften Synergien und Wachstumspläne sind dann für den Mülleimer. Langfristig würde die Deutsche Börse diesen Tiefschlag aber sehr wohl verkraften – es wäre ja nicht das erste Mal.